

Inklusion aufm Sportplatz

„Inklusiv Gewinnt“ findet am **16. MAI** zum dritten Mal in Leipzig statt

LEIPZIG. Aller guten Dinge sind – mal wieder – drei: Zum dritten Mal macht die Veranstaltungsreihe „Inklusiv Gewinnt“ in Leipzig Station und zwar am Samstag, 16. Mai. Dabei kann man in der Messestadt erstmals 3x3 Basketball und Fußball in einem inklusiven Format erleben. Außerdem sind Top-Athletinnen und -Athleten der Sportarten Judo und Schwimmen dabei.

Dies ist die Idee von „Inklusiv Gewinnt“: Dabei treten Olympische, Paralympische und Deaflympics Athletinnen und Athleten im Wettkampf gegeneinander an. Genau dies kann man am Samstag, 16. Mai, ab 10.30 Uhr auf dem Sportcampus der Uni Leipzig erleben – ebenso wie auch ein großes und buntes Familienfest mit vielen Mitmachangeboten. Da ist zum

Beispiel der Mitteldeutsche BC mit einer Basketball-Station am Start, es gibt einen Rollstuhl-Parcours, man erfährt alles über Blindenfußball und kann sich im Badminton, Bogenschießen, Fechten, Flossschwimmen und Street Racket probieren.

Zum Auftakt trifft man sich um 10.30 Uhr in der Schwimmhalle Mainzer Straße zu den Schwimm-Wettkämpfen, dann geht es auf dem Center Court des Sportcampus in Judo, 3x3 Basketball und Fußball weiter. Schirmherrin der Veranstaltung ist die zweifache Olympiasiegerin Katarina Witt, die über ihre Stiftung auch Hauptförderin von Inklusiv Gewinnt ist: „Zum dritten Mal sind wir in Leipzig und dabei freue ich mich vor allen Dingen auf die Athletinnen und Athleten, die natürlich das Herz unserer Veranstaltung sind, die auch immer sehr viel Freude und Leidenschaft mitbringen.“ **RED.**



Sie machen Lust auf „Inklusiv Gewinnt“ am 16. Mai in Leipzig: Judo-Kämpferin Yara Slamberger und Finschwimmer Michael Mamzed. Foto: Martin Stein/Inklusiv Gewinnt

www.inklusiv-gewinnt.de

„Coole Stadt – coole Strecke“

LEIPZIG. Nass, aber überglücklich: Beim 48. Leipzig Marathon am vergangenen Sonntag erwiesen sich Antonia Müller und Jakob Lange als die Schnellsten über die mehr als 42 Kilometer. Freude herrschte auch beim Marathon-Organisationsteam um Michael Mamzed: 14351 Läuferinnen und Läufer machten das ganze Event zur Rekordsache.

Die aber auch schon mal an den Nerven knusperte, wie der

Veranstaltungsleiter verriet: „Die Organisation des Halbmarathons war die größte Herausforderung. Vor allen Dingen am Start war Geduld gefragt.“ Kein Wunder, diese Distanz wollten 6500 Menschen absolvieren. Aber generell kann Michael Mamzed festhalten: „Abgesehen vom Wetter sind wir sehr glücklich mit der diesjährigen Ausgabe.“ Was wieder einmal auch an der Leipziger Lauf-Com-

munity lag – und an den begeisterungsfähigen Menschen der Messestadt.

Die waren – ungemütliches Wetter in der Messestadt hin oder her – zu Tausenden an der Strecke, um beispielsweise Jakob Lange anzufeuern. Der einstige Nordisch-Kombinierer haute bei seinem Leipzig-Debüt eine starke Zeit von 2h.17min.43sec raus und ließ sich auch vom Starkregen kurz nach seinem Zieleinlauf nicht schocken: „Es hat großen Spaß gemacht. Die zweite Runde war zäh, aber die Zuschauer an der Strecke waren so toll. Leipzig hat es mir einfach angetan. Coole Stadt – coole Strecke!“

Cool aus Leipziger Sicht ist sicher auch die Tatsache, dass mit Habtamu Agumas Geleta ein Mann von Motor Gohlis Nord auf dem zweiten Platz einkam. Und dass Antonia Müller von der LG eXa Leipzig zum zweiten Mal auf der Marathon-Distanz triumphieren konnte – und dies in persönlicher Bestzeit von 2h.43min.7s. **RED./JW**



Holte sich den Sieg beim 48. Leipzig Marathon: Jakob Lange. Foto: Julius Klaer

Mächtig in Bewegung

Nach Leipzig nimmt auch **MARKKLEEBERG** Fahrt in Sachen Olympiabewerbung auf

LEIPZIG/MARKKLEEBERG.

Leipzig bewegt sich bereits in Richtung Olympische Spiele – nun zieht Markkleeberg nach: Sprich, die Kampagne „Leipzig bewegt“ bekommt Verstärkung durch „Markkleeberg bewegt“ – denn der dortige Kanupark soll Wettkampfstätte für Kanu-Slalom und Kajak-Cross werden und zwar bei den Olympischen und Paralympischen Spielen der Jahre von 2036 bis 2044.

EINSORTIERT INS GROßE GANZE „BERLIN+“

Wobei sich die Leipziger und Markkleeberger Bewerbung einsortiert ins große Ganze, dass da „Berlin+“ heißt – was aus Sicht von Armin Schuster, Sächsischer Staatsminister des Innern, eine Menge Sinn ergibt: „Leipzig ist sicher ein Filetstück für Berlin+, mit seiner Expertise im Spitzensport, der modernen Infrastruktur und einer lebendigen Stadtkultur der perfekte Olympiapartner.“ Neben Sachsen gehören Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zum Team.

„Der Sport hat in Markkleeberg einen hohen Stellenwert“, erklärt der Markkleeberger Oberbürgermeister Karsten Schütze und ergänzt: „Mit dem Kanupark verfügen wir über eine Wildwasserstrecke für internationale Wettkämpfe. Olympische Spiele auf dieser An-



Nach Leipzig bewegt sich nun auch Markkleeberg und zwar in Richtung Olympischer Spiele: Dieser Tage wurde im Kanupark die entsprechende Kampagne gestartet. Foto: André Kempner

lage wären für die gesamte Region ein absolutes Highlight. Wir sind dafür bereit. Das Olympia-Fieber ist in Markkleeberg längst ausgebrochen.“ Und auch in Leipzig treibt man die Idee der Olympiabewerbung munter voran: Die Sportstätten seien nach Ansicht von Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke schließlich da.

Sie verweist auf das Sportforum mit den beiden Arenen, einer neuen Multifunktionsanlage und der Nordanlage, aber auch auf die Neue Messe, den Kohlrabizirkus und die Leipziger

Innenstadt. Hier sollen die Ball-sportarten Fußball, Handball und Basketball sowie außerdem Reitsport sowie die paralympischen Sportarten Rollstuhl-basketball und Rollstuhlrugby zu Gast sein.

WERBUNG IST ANGESAGT

Nun will man mit den Kampagnen für eine breite Unterstützung in der Region werben: Bis zum 26. September sollen mindestens 10000 Unterstützerstimmen gesammelt und die Begeisterung für die Bewerbung in

der Stadt Leipzig sichtbar gemacht werden. Der Hintergrund: Am 26. September wählt die DOSB-Mitgliederversammlung dann die nationalen Kandidaten für die internationale Olympiabewerbung. Und der nächste Meilenstein im laufenden Prozess der deutschen Olympiabewerbung ist der 4. Juni. Dann endet die Frist zur Einreichung der vertieften Bewerbungskonzepte beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). **RED./JW**

Infos: www.gold-for-leipzig.de

Tradition trifft auf Talentschmiede

Lok Leipzig gegen Magdeburg II: Mit dem SachsenSonntag ins **BRUNO-PLACHE-STADION**

LEIPZIG. Die Partie Lok Leipzig gegen Magdeburg II am Samstag, 16. Mai, im Bruno-Plache-Stadion verspricht packenden Fußball und pure Leidenschaft – und bietet die Chance auf eine riesengroße Partie: Denn die Blau-Gelben können an diesem Nachmittag den Meistertitel in der Regionalliga Nordost. Das Gute: Mit dem SachsenSonntag kann man mittendrin sein – jetzt mitmachen und gewinnen!

Es ist ein Spiel, das auf dem Papier nach David gegen Goliath klingt, beim genaueren Hinsehen aber taktische Finessen und puren Kampf verspricht. Wenn der 1. FC Lokomotive Leipzig am letzten Spieltag der Regionalliga Nordost im heimischen Bruno-Plache-Stadion auf die Zweitvertretung des 1. FC Magdeburg trifft, geht es um weit mehr als nur drei Punkte – es ist ein Gradmesser für die Ambitionen bei-



Klare Sache im Hinspiel: Mit 5:1 setzte sich die „Loksch“ in Magdeburg durch. Nun spielen die Blau-Gelben zum Saisonabschluss vor heimischem Publikum um den Meistertitel. Foto: Matthias Koch

der Clubs. Da ist die „Loksch“, die auch in dieser Saison in der Regionalliga Nordost das Maß aller Dinge ist. Das Team um Trainer Jochen Seitz ist derzeit auf dem besten Weg, sich erneut den Meistertitel zu holen – und dann in der Relegation um den

Aufstieg in die 3. Liga zu spielen. Doch die Zweite vom 1. FC Magdeburg ist kein gewöhnlicher Aufsteiger oder Ausbildungs-klub. Die Elbestädter bringen die typische FCM-DNA mit: hohes Pressing, schnelles Umschaltspiel und eine technisch versier-

te Ausbildung, die auch gestandene Regionalliga-Abwehrreihen vor Probleme stellt.

Das wird eine spannende Sache, die man sich als (blau-gelber) Fan nicht entgehen lassen sollte: In Kooperation mit dem 1. FC Lok Leipzig verlost der SachsenSonntag achtmal zwei Tickets für das Spiel am Samstag, 16. Mai, um 14 Uhr im Bruno-Plache-Stadion. Teilnahme-schluss ist 4. Mai; zur Teilnahme einfach den QR-Code scannen.



HANDBALLPOST

Frühjahr 2026: Das Magazin für Fans und Vereine aus Sachsen

Ab jetzt
im Handel
2,95 €

WOCHENWAHRHEIT

DER LIGA-ALLTAG DER SÄCHSISCHEN TEAMS BEWEGT SICH ZWISCHEN AUFSTIEGSHOFFNUNG UND ABSTIEGSKAMPF.

MEDIZINISCHE NOTDIENSTE

Bereitschaftspraxen Universitätsklinikum

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20-22, Haus 7.1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi., Fr.: 14 – 22 Uhr; Wochenende, Feiertage: 9 – 22 Uhr; **Chirurgischer Behandlungsbereich:** Liebigstraße 20, Haus 4 (Haupteingang), 04103 Leipzig; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 22 Uhr; **Augenärztlicher Behandlungsbereich:** Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 20 Uhr; **HNO-ärztlicher Behandlungsbereich:** Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis Kindernotfallzentrum Dr. Fiebert

Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, Telefon: 0341 2158590; Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr; **Kinderärztlicher Behandlungsbereich:** Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mo., Di., Do. 19 – 21 Uhr, Mi., Fr. 14 – 21 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Diakonissenkrankenhaus

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftspraxis: Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr

Allgemein-, kinder- und fachärztliche Bereitschaftsdienste

dringende Hausbesuche und Informationen zu diensthabenden Praxen (bundesweitlich) Telefon: 116117 erreichbar: Mo., Di., Do.: 19 – 7 Uhr des Folgetages, Mi., Fr.: 14 – 7 Uhr des Folgetages; Wochenende, Feiertage, Brückentage, 24., 31.12.: 7 – 7 Uhr des Folgetages

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

diensthabende Ärzte: www.kvsachsen.de

24-Stunden-Notfallaufnahme des Universitätsklinikums

Zugang über Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Telefon: 9717800

HELIOS Park-Klinikum Leipzig

Notfallzentrum (24 Stunden), Strümpellstraße 41, Telefon: 8642445

Klinikum St. Georg, Standort Eutritzsch

Notaufnahme, Kindernotaufnahme (24 Stunden), Telefon: 909 3404

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Notaufnahme (24 Stunden), Georg-Schwarz-Straße 49, Telefon: 4445010

St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

Notfallambulanz (24 Stunden), Biedermannstraße 84, Telefon: 3959 6300

Brustschmerz-Ambulanz

am Herzzentrum Leipzig (24 Stunden), Strümpellstraße 39, Probstheida, Telefon: 865 252222

Infos zum zahnärztlichen Notdienst

www.zahnarzt-in-sachsen.de

Diensthabende Apotheken

Sonntag, 3. Mai 2026
8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Park-Apotheke
Antonienstraße 1
04229 Leipzig
Telefon: 0341 2304512

Tenera-Apotheke
Georg-Schumann-Straße 355
04159 Leipzig
Telefon: 0341 30846087

Apotheke im Paunsdorf Center
Paunsdorfer Allee 1
04329 Leipzig
Telefon: 0341 2518914

Domos-Apotheke Taucha
Klebdorfer Straße 1
04425 Taucha
Telefon: 034298 149040

Alle Angaben ohne Gewähr